

Medienmitteilung der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft

Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde im Tessin

7. Schweizermeistertitel für Erwin Patzen

Mit seiner sechsjährigen Deutschen Schäferhündin «Amy vom Haus Iten» hat Erwin Patzen seinen insgesamt 7. Schweizermeistertitel bei den Fährtenhunden geholt. Ausgetragen wurde die Meisterschaft von der Federazione Cinofila Ticinese.



Die diesjährige Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde wird den Teilnehmern, den Leistungsrichtern und der Verantwortlichen der TKGS, Gaby Mägerli, wohl noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der Fährten, verursacht durch mehr oder weniger Bewuchs des Fährtenengeländes, und grosse Temperaturunterschiede innerhalb der beiden Wettkampftage stellten alle Beteiligten vor eine grosse Herausforderung. Gesucht wurde teilweise auf 1100 Höhenmetern auf kargem und mit Mist versehenem Boden und kalten 2 Grad am Morgen – während am Nachmittag und am Sonntag in den tiefer gelegenen Gebieten deutlich mehr Vegetation vorhanden war und das Thermometer auf rund 12 Grad kletterte.

Dies führte dazu, dass am Samstag vier Ersatzfährten gesprochen wurden und der letzte Hund seine Fährte erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit beenden konnte. Es ist dem Einsatz des Veranstalters und aller agierenden Personen, wie auch der sportlichen Haltung der Hundeführer, zu verdanken, dass der Wettkampf jederzeit im kameradschaftlichem Rahmen verlief und schliesslich mit der Siegerehrung einen würdigen und erfolgreichen Abschluss fand.

Die Zwischenrangliste wurde nach dem ersten Wettkampftag von Titelverteidiger Peter Kägi mit 97 Punkten angeführt, vor Paul Hofer und Walter Nussbaum mit je 96 Punkten. Fabrizio Giulietti und Erwin Patzen wurden bei ihrer ersten Arbeit 94 Punkte gutgeschrieben. Am zweiten Tag doppelte Erwin Patzen mit 97 Punkten nach - und holte sich so den Sieg vor Peter Kägi, der mit 93 Punkten bewertet wurde, und Walter Nussbaum, der bei der zweiten Arbeit 91 Punkte erhielt. Damit standen erneut drei Deutsche Schäferhunde auf dem Podest.

Die mit 99 Punkten am höchsten bewertete Fährte stammte von Walter Hofstetter und seinem Border Collie „Eycö“. Erwähnenswert ist auch deren erste Fährte, in extrem schwierigem Gelände angelegt, bei der „Eycö“ bewundernswerten Einsatz und Kampfgeist zeigte und mit 88 Punkten bewertet wurde. Die beiden waren am Schluss mit 187 Punkten gleichauf mit Walter Nussbaum. Gemäss Reglement wird in diesem Fall dem Rassehund der Vortritt gewährt. Als Richter standen Sandra Bonetti und Mike Greub im Einsatz. Erfreulich auch die Rassevielfalt an der diesjährigen Meisterschaft: Neben Deutschen Schäferhunden und Border Collie „Eycö“ waren ein weiterer Border Collie, ein Labrador Retriever, ein Altdeutscher Schäferhund, ein Beauceron und ein Lagotto am Start.

Die Podestplätze:

1. Erwin Patzen mit „Amy vom Haus Iten“, SC OG Jona und Umgebung, 191 Punkte
2. Peter Kägi mit „Imba von der Geerenecke“, SC OG Zürichsee, 190 Punkte
3. Walter Nussbaum mit „Wels von der Sturmburg“, SC OG Biel-Pieterlen, 187 P.